

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung, 12. November 2020

Die 56. Solothurner Filmtage finden statt

Die 56. Solothurner Filmtage finden vom 20. bis 27. Januar 2021 als vielseitige Online-Ausgabe statt. Die Werkschau des Schweizer Films lanciert die Sektion «Im Atelier» und vergibt mit der Auszeichnung «Opera Prima» erstmals einen Preis für den ersten Langfilm. Die «Rencontre» wird dem Tessiner Regisseur und Produzenten Villi Hermann gewidmet, das Spezialprogramm «Fokus» beschäftigt sich mit der Lage der Filmkritik.

«Wir haben die 56. Solothurner Filmtage in den letzten Monaten zuerst als hybride Ausgabe, also als Werkschau vor Ort und online vorbereitet. Angesichts der Pandemie-Entwicklung und den Schutzmassnahmen von Bund und Kanton Solothurn machen wir die ursprünglich als Spielbein gedachte Online-Edition nun zu unserem festen Standbein», erklärt Anita Hugi, Direktorin der Solothurner Filmtage. «Das Filmprogramm wird vollständig auf unserer Plattform zur Verfügung stehen, inklusive der Spezialprogramme wie 'Rencontre' und 'Fokus'. Alle Auszeichnungen werden beibehalten und ich freue mich, einen neuen Preis vorstellen zu dürfen.» Es werden Filmgespräche stattfinden und das Rahmenprogramm wird von interaktiven Vermittlungsformaten und Live-Schaltungen begleitet werden. «Die Onlineführung bietet auch die Möglichkeit, ein neues Publikum, das die Solothurner Filmtage oder den Schweizer Film vielleicht noch nicht kennt, online anzusprechen», sagt Anita Hugi. «Sofern die Kinos im Januar in Solothurn geöffnet sind, könnten zum Online-Festival einzelne Filmvorstellungen entsprechend der aktuellen Schutzbestimmungen stattfinden.»

1
3

Felix Gutzwiller, Präsident der Solothurner Filmtage ergänzt: «Das Coronavirus hat sich auch im Kanton Solothurn rasant ausgebreitet. Deshalb werden Grossveranstaltungen bis Ende Januar 2021 nicht bewilligt und gilt derzeit für Veranstaltungen eine Obergrenze von 30 Personen. Unsere Planung basiert auf einem engen Austausch mit den Behörden und behält selbstverständlich den Schutz des Publikums, der Filmschaffenden und der Mitarbeitenden im Blick.»

Das Konzept eines Online-Festivals mit einer minimalen Anbindung vor Ort sei auch ein Zeichen der Solidarität mit der Filmbranche: «Wir möchten die Schweizer Filmkultur gerade in diesen prekären Zeiten hochhalten und nicht ganz auf die analoge Begegnung verzichten. Dass wir auf dem Peak der zweiten Welle eine neue Programmsektion und einen mit 20'000 Franken dotierten neuen Preis ankündigen können, sind sehr gute Nachrichten.»

Die 56. Solothurner Filmtage gehen online

Die 56. Solothurner Filmtage finden vom 20. bis 27. Januar 2021 als vielseitige Online-Ausgabe statt. Die Programmierung orientiert sich an der regulären Festivalprogrammierung der Solothurner Filmtage. Es werden Online-Filmgespräche stattfinden und das Rahmenprogramm soll von interaktiven Vermittlungsformaten und Live-Schaltungen begleitet werden. Alle Auszeichnungen, namentlich «Prix de Soleure», «PRIX DU PUBLIC», «Opera Prima» und weitere Preise sowie der «Prix d'honneur» werden ausgerichtet. Dazu ist, sofern es die Situation zulässt, ein angepasstes Filmprogramm vor Ort geplant: In Zusammenarbeit mit den Kinos Canva, Capitol und Palace könnten einzelne Filmvorführungen angeboten werden. Die grossen Spielstellen Konzertsaal, Landhaus und Reithalle können im Januar 2021 nicht geöffnet werden. Für die 56. Solothurner Filmtage wurden total 651 Filme aller Genres und Längen eingereicht (Vorjahr: 626).

Ein neuer Preis: «Opera Prima»

Mit der neuen Auszeichnung «Opera Prima» schaffen die Solothurner Filmtage erstmals einen Preis für Erstlingswerke im Schweizer Film. Der transversal angelegte Wettbewerb wird alle Langfilmdebüts der offiziellen Auswahl in den Reihen «Panorama Schweiz», «Prix de Soleure» und «PRIX DU PUBLIC» umfassen und von Fachpersonen der nationalen und internationalen Filmszene juriert. Die neue Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 20'000 Franken dotiert. Preisstifter sind die Kulturfonds von SUISSIMAGE und SSA.

Eine «Rencontre» für Villi Hermann

Das Spezialprogramm «Rencontre» der 56. Solothurner Filmtage 2021 ist Villi Hermann gewidmet. Seit über 50 Jahren prägt der bald 80-jährige Produzent und Regisseur das Schweizer Filmschaffen und gilt als Pionier des Tessiner Films. Die Solothurner Filmtage zeigen die erste Retrospektive in der Schweiz und machen seine frühen Werke digital zugänglich. «'Il nostro cinema deve parlare di noi' – dass das Kino von uns selbst erzählen soll, gehört zu Villi Hermanns Leitgedanken. Als Regisseur sieht er seine Aufgabe in der poetischen Intervention und im Dialog mit der Kunst, als Produzent hält er Ausschau nach neuen Stimmen. Ich kann mir heute keine bessere Rencontre vorstellen, als eine, die das vielseitige Werk von Villi Hermann zugänglich macht», erklärt Anita Hugli.

Ein Lob der Kritik

Das Spezialprogramm «Fokus» beschäftigt sich mit der Filmkritik. Unter dem Titel «Eloge de la critique – Lob der Kritik» soll an Podien oder Master Classes gefragt werden, welche Rolle sie heute und morgen spielen kann. Auch ein vielseitiges Filmprogramm gehört zum thematischen Spezialprogramm, das für eine Online-Durchführung ausgestaltet wird. «Die Solothurner Filmtage stellen im 'Fokus' Jahr für Jahr aktuelle, für die Gesellschaft und das Schweizer Filmschaffen relevante Themen zur Diskussion. Die (Film-)Kritik gehört zum Prozess des Filmemachens essentiell dazu – denn ohne sie keine Entwicklung. Ihr Beitrag zur kritischen Debatte und fundierten Vermittlung des (Schweizer) Films steht heute in lokalen, nationalen und internationalen Medien unter Druck, worunter nicht zuletzt die Filmkultur leidet. Doch geht es uns nicht um einen Blick in die Vergangenheit, sondern richten wir unseren Blick nach vorn und fragen, welche Impulse nötig sind, dass sich Kritik nachhaltig behaupten kann », sagt Anita Hugli, Direktorin der Solothurner Filmtage.

Eine neue Sektion: «Im Atelier»

Die neue Sektion «Im Atelier» stellt den filmischen Schaffensprozess ins Zentrum. «Mir ist wichtig, dass Solothurn beides bietet: ein Forum für den aktuellen Schweizer Film und für den künstlerischen Austausch untereinander. Die erste Ausgabe von 'Im Atelier', die pandemiebedingt vor allem online stattfinden wird, macht in Zusammenarbeit mit neuen und langjährigen, nationalen und internationalen Partnern zahlreiche Angebote des Knowhow-Transfers», sagt Anita Hugli. Die Sektion beinhaltet eine breite Palette an interaktiv angelegten, öffentlichen und geschlossenen Veranstaltungen. Sie reicht von Workshops zu kreativen, kulturellen und technischen Fragen über Rohschnitt-Visionierungen bis hin zu öffentlichen Master Classes oder Match-Making-Events für Filmschaffende aller Metiers. So wird das renommierte Consultancy-Programm «First Cut Lab» erstmals in der Schweiz Halt machen, lädt Eurodoc zum «Local Workshop» und redet die Schweizer Regisseurin und Drehbuchautorin Petra Volpe («Frieden», «Die göttliche Ordnung») in einem Werkstattgespräch über ihren Schaffensprozess. Hauptprogrammpartner von «Im Atelier» ist das Migros-Kulturprozent Story Lab.

Die 56. Solothurner Filmtage finden vom 20. bis 27. Januar 2021 statt.

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Die Filmselektion der drei Wettbewerbe «Prix de Soleure», «PRIX DU PUBLIC» und «Opera Prima» sowie die Programme «Panorama Schweiz» und «Histoires du cinéma suisse» werden Mitte Dezember 2020 vorgestellt.

Kontakt

Ursula Pfander, Medienattachée
E presse@solothurnerfilmtage.ch,
M +41 79 628 22 71